

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 29.09.2011, um 19:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Urlasstr. 22.

Anwesend:

1. Bürgermeister

Bisping, Benedikt

2. Bürgermeister

Scheld, Manfred

3. Bürgermeister

Schweikert, Georg

Stadtratsmitglieder

Deuerlein, Rainer

Dienstbier, Adolf Volkmar

Felßner, Günther

Helmreich, Stephanie

Hoyer-Neuß, Verena

Maschler, Norbert

Mayer, Christian

Meyer, Harald

Ochs, Gerald

Reichenberger, Petra

Sopolidis, Nikos

Höpfel, Ruth

Horlamus, Alexander

Ittner, Frank

Auernheimer, Johannes

Lang, Thomas

Pohl, Adolf

Seitz, Martin Dr.

Zeltner, Günther

Grand, Martin

Kern, Hans

Rduch, Peter

Spannring, Michael

Vogel, Erika

Herrmann, Karl-Heinz

Ortssprecher

Eschrich, Hermann

Hofmann, Dieter

Schmidt, Hans

von der Verwaltung

Ferfers, Jürgen

Hammerlindl, Bernhard

Heuer, Martin

Neidl, Elke

Wallner Benjamin

Wamser, Karin

Zenger, Gerhard

Schriftführer/in

Schönwald, Friederike

Entschuldigt:

Stadtratsmitglieder

Auernheimer, Jutta

Breuer, Björn

Offenhammer, Claus

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Stadtrates, den Zuhörer und die Mitglieder der Verwaltung zur 8. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICH

1 Genehmigung der Niederschriften der 7. Sitzung des Stadtrates vom 28.07.2011

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 28 Nein: 0

2 Finanzbericht für das 2. Quartal 2011

Frau Wamser führt aus, dass sich bereits im zweiten Quartal die positive steigende Tendenz aus dem ersten Vierteljahr weiter bestätigt hat. Nachfolgend werden die wichtigsten Haushaltsdaten, insbesondere der Steuereinnahmen, aufgeführt:

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Anteilsbetrag betrug für das 2. Quartal 2.959.088 Euro (gebucht allerdings erst im Juli/3. Quartal), was gegenüber dem Vorjahresquartal nur eine leichte Steigerung von rd. 0,8 % ausmacht. Insgesamt sind damit 6.094.369 Euro im Soll vereinnahmt (über 50 % des Haushaltsansatzes von 11,6 Mio. Euro), so dass weiterhin ggf. sogar ein Ansatz-Plus zu erwarten steht. Bei gleichbleibenden Raten im 3. und 4. Quartal könnte sich damit die Gesamteinnahme um rd. 400.000 Euro auf 12 Mio. Euro erhöhen. Diesen Trend bestätigen auch die vierteljährlichen Vergleichszahlen des Bayer. Städtetags.

Einkommensteuer-Ersatz und Anteil an der Umsatzsteuer

Auch die zweite Rate aus dem Einkommensteuer-Ersatz mit 291.698 Euro und aus Umsatzsteueranteilen mit 274.557 Euro zeigen sich gegenüber dem Vorjahresquartal leicht erhöht (7,2 bzw. 4,1 %); beim Einkommensteuer-Ersatz liegt auch gegenüber dem ersten Vierteljahr eine Erhöhung vor während die Umsatzsteuerbeteiligung marginal gesunken ist.

Gewerbesteuer

Bereits zum Ende des 2. Quartals konnte der geplante Einnahmeansatz aus der Gewerbesteuer nahezu voll erreicht werden; so waren 14.725.511 Euro zu Soll gestellt und davon bereits 8.976.406 Euro im Ist verbucht.

Auch in diesem Bereich entsprechen die Zahlen den durch den Konjunkturverlauf und die Steuerschätzungen geprägten Erwartungen.

Kommunalanteil am örtlichen Kfz.-Steueraufkommen

Inzwischen sind die beiden ersten Quartale verbucht und 83.969 Euro eingenommen. Da davon auszugehen ist, dass die Quartalsbeträge gleich bleiben, ist mit einer Ansatzüberschreitung um rd. 8.000 Euro zu rechnen.

Kreisumlage

Hier ist auf die Ausführungen im vorherigen Quartalsbericht zu verweisen; mit der Festsetzung der erhöhten Abschläge von 913.655,80 Euro monatlich wird der veranschlagte Ausgabebetrag von 10.964.000 Euro erreicht werden.

Budgetbericht

Die vorgelegten vierteljährlichen Berichte der Budgetverantwortlichen zeigen deutlich, dass die eingeplanten Mittel absolut ausreichend sind. Nachdem bisher die aus dem Jahr 2010 übertragenen Beträge nur fiktiv zur Verfügung stehen (die Budgets werden diese erst mit Erstellung des Nachtragshaushalts als tatsächlich vorhanden ausweisen), wird sich erst dann zeigen, dass sämtliche Mittel ausreichend kalkuliert und geplant wurden, da quasi auch nach der „Halbzeit“ für die kommenden Quartale nicht mit Engpässen gerechnet wird.

Winterdienst

Ein Blick auf die Ausgaben für den vergangenen, harten Winter bis zum Ende des Jahres 2010 (rd. 832.000 Euro, davon allein 468.000 Euro für die Monate Sept.-Dez. 2010) weiter bis in das zweite Quartal 2011 (Ausgaben bis 30.06. rd. 128.000 Euro, davon Wintermonate Jan.-März rd. 89.600 Euro) lassen hoffen, dass der vorhandene Haushaltsansatz für das Jahr 2011 mit 505.000 Euro ausreichen wird.

Im Bedarfsfall kann hier jedoch bereits zum Nachtrag eine Anpassung vorgenommen werden.

Vermögenshaushalt

Die eingeplanten Maßnahmen des Vermögenshaushalts 2011 konnten bis zum Ende des zweiten Quartals nur in geringem Umfang umgesetzt werden.

Insgesamt sind in den einzelnen Aufgabenbereichen auch keine Überschreitungen der vorhandenen Haushaltsansätze zu verzeichnen.

Erhebliche Abweichungen im Vermögenshaushalt sind daher nicht zu erkennen.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

3 Betrieb gewerblicher Art "Städtische Parkhäuser"; Feststellung des Jahresabschlusses 2010 und Entscheidung über die Behandlung des Jahresergebnisses 2010

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Jahresabschluss 2010 des Betriebes gewerblicher Art „Städtische Parkhäuser“ wird wie folgt festgestellt:

Summe Aktivseite:	3.883.318,21 EUR
Summe Passivseite:	3.883.318,21 EUR
 Jahresgewinn:	 1.559.552,11 EUR
 Jahresgewinn lt. Gewinn- und Verlustrechnung:	 1.559.552,11 EUR

Der Jahresgewinn 2010 wird an die Stadt Lauf a.d.Pegnitz ausgeschüttet.

Die Forderungen an die Stadt Lauf a.d.Pegnitz werden mit 2 % verzinst.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 28 Nein: 0

4 Bericht über die Beteiligung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nach Art. 94 Abs. 3 GO; Beteiligungsbericht 2010

Frau Wamser trägt vor, dass die Gemeinden gemäß Art. 94 Abs. 3 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen und dem Stadtrat zur Kenntnisnahme vorzulegen haben. Der Bericht soll für Transparenz sorgen, wenn die Kommune an Unternehmen des privaten Rechts mit mindestens 5 v.H. unmittelbar oder auch nur mittelbar beteiligt ist.

Dieser Verpflichtung ist die Stadt Lauf a.d.Pegnitz mit der Erstellung des Beteiligungsberichtes 2010 nachgekommen.

Um den Bürgerinnen und Bürgern eine entsprechende Informationsmöglichkeit zu eröffnen, ist durch ortsübliche Bekanntmachung darauf hinzuweisen, dass jeder Einsicht in den öffentlich aufliegenden Beteiligungsbericht nehmen kann.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

5 Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Lauf a.d.Pegnitz

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Lauf a.d.Pegnitz vom 02.07.2003 wird wie folgt beschlossen:

„Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Lauf a.d.Pegnitz

Vom _____

Die Stadt Lauf a.d.Pegnitz erlässt auf Grund von Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (Gemeindeordnung - GO) i.d.F. der Bek. vom 22. August 1998 (GVBL. S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.07.2009 (GVBl. S. 400) folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Lauf a.d.Pegnitz vom 02. Juli 2003 wird wie folgt geändert:

1. In § 12 Abs. 1 werden nach dem Wort „vorsätzlich“ die Worte „oder fahrlässig“ eingefügt.
2. In § 12 Abs. 2 werden nach dem Wort „vorsätzlich“ die Worte „oder fahrlässig“ eingefügt.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.“

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 28 Nein: 0

6 Friedhöfe der Stadt Lauf a.d.Pegnitz; Neufassung der Gebührensatzung für die städtischen Friedhöfe

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, die Gebührensatzung für das Bestattungswesen für den Zeitraum vom 01.01. 2012 bis 31.12.2015 bei den Grabgebühren sukzessiv zu erhöhen. Zum jeweiligen Jahresanfang, beginnend mit dem 01.01.2012, erfolgen die Gebührenerhöhungen, so dass eine schrittweise Anpassung zur Kostendeckung sozialverträglich über den genannten Zeitraum erfolgt. Die neue Gebührensatzung, die Bestandteil der Sitzungsunterlage ist, wird mit der Maßgabe erlassen, dass diese nicht am Tage nach der Bekanntmachung, sondern zum 01.01.2012 in Kraft tritt.

Des Weiteren beschließt der Stadtrat, dass die Unterdeckungen aus dem Nachkalkulationszeitraum der Jahre 2008 bis 2011 nicht in die Vorkalkulation für den Zeitraum vom 01.01.2012 bis 31.12.2015 einzuberechnen sind.

2. Der Stadtrat beschließt, die zu einer Kostendeckung notwendigen Gebührenerhöhungen gemäß Sitzungsunterlage umzusetzen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 28 Nein: 0

7 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Lauf a.d. Pegnitz Durchführung der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB Feststellungsbeschluss

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Es wird festgestellt, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung keine Äußerungen zur Planung vorgebracht wurden.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass von den nachfolgend aufgeführten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange im Rahmen der Beteiligung keine Anregungen oder Bedenken zur Planung vorgebracht wurden bzw. keine Stellungnahme abgegeben wurde:
 - Regierung von Mittelfranken – Höhere Landesplanungsbehörde, Ansbach
 - Planungsverband Industrieregion Mittelfranken, Nürnberg
 - Staatliches Bauamt, Nürnberg
 - Wasserwirtschaftsamt Nürnberg
 - Städtische Werke Lauf GmbH

- Gasversorgung Lauf GmbH
- N-ERGIE AG, Nürnberg
- Bayerischer Bauernverband, Nürnberg
- Amt für Landwirtschaft und Forsten Roth, Außenstelle Hersbruck
- Polizeiinspektion Lauf
- Vermessungsamt Nürnberg, Außenstelle Hersbruck
- Industrie- und Handelskammer für Mittelfranken, Nürnberg
- Handwerkskammer für Mittelfranken, Nürnberg
- Bundesanstalt THW, Schwandorf
- Staatliches Schulamt, Pegnitz
- Staatliches Gesundheitsamt, Lauf
- Evang.-Luth. Pfarramt, Pegnitz
- Kath. Pfarramt St. Otto, Lauf
- Dr. Bernd Mühldorfer, Kreisbodendenkmalpfleger, Lauf
- Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, München
- Landesamt für Denkmalpflege, Abt. für Vor- und Frühgeschichte, Nürnberg
- Runder Tisch „Ökologische Stadtplanung“, Herr Gilbert Münich, Lauf
- Stadt Röthenbach
- Markt Eckental
- Markt Heroldsberg
- Markt Schnaittach
- Gemeinde Leinburg
- Gemeinde Neunkirchen a.Sand
- Gemeinde Ottensoos
- Gemeinde Rückersdorf

Zu den vorgebrachten Äußerungen wird festgestellt:

Deutsche Bahn AG

Der von der Deutschen Bahn AG gewünschte Text wird in die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 99 „Freizeitgärten am Seespitzweg“ aufgenommen. Eine Aufnahme in die Begründung zur Flächennutzungsplanänderung ist deshalb entbehrlich.

3. Der Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom 30.06.2011 mit Begründung und Umweltbericht wird festgestellt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die festgestellte 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Regierung vom Mittelfranken zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 28 Nein: 0

8 Erschließung des Baugebiets "Westlich der Kreisstraße LAU 8" mit Ausbau der Talstraße

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Die im mittelfristigen Investitionsplan unter der HhSt. 1.7015.9535 vorgesehene Mittel für den Umbau der Regenüberläufe in Simonshofen werden als Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 115.000 € für den Haushalt 2012 im Nachtrag 2011 eingeplant.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 28 Nein: 0

**9 Dorferneuerung Simonshofen;
Vereinbarung über die Kostentragung und Durchführung der Sanierung der
Hüllstraße (KrLAU 16) mit Anlage eines Gehweges in der Ortsdurchfahrt Si-
monshofen**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Vereinbarung über die Kostentragung und Durchführung der Sanierung der Hüllstraße (KrLAU 16) mit Anlage eines Gehweges in der Ortsdurchfahrt Simonshofen zwischen dem Landkreis Nürnberger Land, der Teilnehmergeinschaft Simonshofen und der Stadt Lauf a. d. Pegnitz wird zugestimmt ((Anteil der Stadt Lauf a. d. Pegnitz 144.070 €).

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 28 Nein: 0

Anfragen

Herr Stadtrat Pohl wurde schon des Öfteren angesprochen, ob man den Eingang zum Friedhof Röthenbacher Straße behindertengerecht umbauen könnte. Für ältere Menschen ist es sehr schwierig, die Treppen mit einem Gehwagen zu bewältigen.

Des Weiteren spricht er die Parksituation Weißes Lamm in der Mauergasse an. Um 20.00 bzw. 21.00 Uhr hatte jemand drei Strafzettel am Auto. Er bittet, einen Ermessensspielraum zu prüfen.

Vorsitzender sagt zu beiden Anfragen eine Überprüfung zu. Nachdem Barrierefreiheit und Inklusion groß geschrieben wird, wird man sicherlich eine Lösung finden.

Herr 3. Bürgermeister Schweikert spricht den Umbau der alten HEKA an. Diesbezüglich wurde ein entsprechender Bauantrag behandelt. Leider sieht das Gewerk derzeit nicht so aus, wie es im Bauausschuss verabschiedet wurde. Gibt es hier Interventionen des Bauamtes, um dies in eine entsprechende Bahn zu bringen.

Herr Zenger entgegnet, dass es Bauanträge, Baugenehmigungen und Bauausführungen gibt, die manchmal nicht zusammen passen. Auf einen entsprechenden Hinweis wurde sofort reagiert und festgestellt, dass hier Plan abweichend gebaut wurde. Das Landratsamt wurde eingeschaltet, aber der Bau wurde nicht eingestellt, weil man die anstehende Eröffnung im Oktober nicht aufhalten wollte. Der Bauherr wurde dringend ersucht hier eine Änderung vorzuschlagen, wie er es lösen könnte. Es gibt den Verbesserungsvorschlag, dass ein Sandsteinsockel vorgeblendet wird und damit optisch der gleiche Eindruck entsteht. Der Bauherr war Eigentümer, der Nutzer hat es umgesetzt und dabei gab es ein Informationsproblem. Es ist sicher nicht die optimale Lösung, aber das Landratsamt als Denkmalbehörde und Genehmigungsbehörde hat diese Nachbesserung bereits toleriert.

Herr Ittner fragt an, ob noch ausreichende Mittel in den Haushaltsstellen aufzutreiben wären, um Handtücher für die Herrentoilette im 1. Stock zur Verfügung zu stellen.

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 20:17 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 06.10.2011

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Benedikt Bisping
1. Bürgermeister

Schönwald